



Geschäftsstellenleiter Werner Vogl, Vorstandsvorsitzender Christof Englmeier und Bürgermeister Hans Eichstetter (von links) unterzeichneten den Vertrag.

Start für Breitbandausbau

Amplus AG und Gemeinde Willmering unterzeichnen Kooperationsvertrag

Willmering. Die Gemeinde Willmering im Landkreis Cham hat sich entschieden: Der Breitbandausbau mit Übertragungsraten mit bis zu 100000 Kbit pro Sekunde wird durch die Amplus AG erfolgen. Bürgermeister Hans Eichstetter und der Vorstandsvorsitzende der Amplus AG, Christof Englmeier, unterzeichneten dazu am Freitag den Kooperationsvertrag.

Wie Amplus in einer Mitteilung berichtet, erhalten 426 Haushalte des Erschließungsgebietes bis August 2015 eine Bandbreite mit bis zu 100000 Kbit pro Sekunde. Das kompakte Gemeindegebiet erweise sich dabei als Vorteil für die Gemeinde: Um die geforderten mindestens 30000 Kbit pro Sekunde nach neuem Förderprogramm zu erzielen, reiche es aus, die bestehenden sechs Kabelverzweiger (KVz) innerhalb des Erschließungsgebietes über Glasfaser anzubinden. Die Ortsteile Prienzing, Geigen, Brennet und ein Teil Ziflings erhalten

mit rund fünf Kilometern Glasfaser ihren Zugang zum neuen Highspeed Internet. 90 Prozent der Wirtschaftlichkeitslücke von 285176 Euro erhalte die Gemeinde aus dem Fördertopf des bayerischen Ministeriums der Finanzen.

Seit 2014 verdichtet Amplus sein Netz im ganzen Landkreis Cham. Auch dieser Umstand kommt Willmering zu Gute: Die Glasfaseranbindung werde gemeinsam mit dem aktuell laufenden Ausbau der Stadt Cham hergestellt. Startschuss für den Tiefbau sei noch im November durch die Münchener Baufirma Nibler GmbH.

Damit gibt sich Christof Englmeier, Vorstandsvorsitzender der Amplus AG, nicht zufrieden: „Sobald wir mit einer Gemeinde zusammenarbeiten, bekommt jede Kommune das individuell für sie passende Konzept. Dazu gehört nunmal, dass wirklich jeder die Möglichkeit erhält, mit Übertragungsgeschwindigkeiten von bis zu

200000 Kbit pro Sekunde zum Informationszeitalter aufzuschließen.“

In der erst fünfjährigen Chronik habe sich Amplus als eines der führenden Breitbandunternehmen im ostbayerischen Raum etabliert. Als Tochter der CCNST Group versorge der Internet-Carrier heute über 100 Gemeinden in zehn Landkreisen Niederbayerns und der Oberpfalz mit VDSL. Die Fertigstellung des ersten Glasfaserprojekts nach neuer Förderrichtlinie in ganz Bayern gehöre ebenso zur Unternehmensgeschichte wie die Spezialisierung auf VDSL, FTTH und FTTB im ländlichen Raum.

Einmalig unter den Breitbandanbietern sei das Ausbaukonzept. Statt ausschließlich Kabelverzweiger mit Glasfaser anzuschließen, setze die Amplus AG in vielen Fällen auf ihren Hybridausbau: Abgelegene Gemeindegebiete werden mit Glasfaser bis ins Haus (FTTH) erschlossen.